



# Neues aus der Albert-Schweitzer- Schule Kehl

Ausgabe 8/ November 2023



## Klassenrat: Wünsche und Probleme einbringen und Lösungen finden

Der Klassenrat findet in einer Schulstunde wöchentlich statt. An der Gesprächsrunde nehmen alle Schüler/innen einer Klasse teil. Diese Zeit ist ein wichtiger Bestandteil des Schulalltags, um Fragen, Wünsche, Probleme und Anliegen einzubringen. Konflikte und Meinungsunterschiede klären, gemeinsame Lösungen und Vereinbarungen finden: Aus diesen Situationen gestärkt hervorzugehen ist das Ziel.



## Konflikte lösen mit „Lubo aus dem All“

Die Albert-Schweitzer-Schule will die Schüler stark machen und zu einem friedlichen Miteinander befähigen. Das Präventionsprogramm „Lubo aus dem All“ ist die Basis für ein angemessenes Konfliktverhalten, ein prosoziales Verhalten und ein förderliches Lernklima.

Viele Schüler der Albert-Schweitzer-Schule haben in vielen Bereichen ihrer Sozialkompetenz einen besonderen und umfassenden Förderbedarf. Die Schule bietet den Kindern einen verlässlichen Rahmen, stabile Werte und Vorbilder, an denen sie sich orientieren können.

Durch das Förderprogramm „Lubo aus dem All“ werden vermehrt die sozialen und emotionalen Kompetenzen von Schülern gefördert und das Verhalten der Schüler positiv beeinflusst. Spielerisch erlernen die Schüler in den Unterrichtsstunden den Umgang mit Gefühlen und ein Handlungsrepertoire zur Bewältigung von Problemen und Konfliktsituationen.

So wird ein entspannteres und effektiveres gemeinsames Lernen möglich. Die Schüler üben Verhaltensmuster, die sie auch in ihre eigene Lebenswelt übertragen und die ein wesentlicher Bestandteil demokratischen Handelns sind.

Das Projekt wird vom Förderverein der Albert-Schweitzer-Schule getragen und über Spenden und Fördergelder finanziert.

## Ihre Spende hilft!

Sparkasse Hanauerland  
IBAN DE21 6645 1862 0000 0546 51  
BIC SOLADES1KEL

Albert-Schweitzer-Schule SBBZ Lernen  
Rustfeldstraße 12, 77694 Kehl, Tel.: 07851882360  
Oliver Martin, Schulleiter, [omartin@ass-kehl.de](mailto:omartin@ass-kehl.de)



Schulsozialarbeiterin Fenja Becherer in Aktion mit ihren Schützlingen



## Freude am gemeinsamen Tun

Fenja Becherer ist seit Februar 2017 an der Albert-Schweitzer-Schule in Kehl tätig. Sie bietet unterstützende Maßnahmen für Schüler und Schülerinnen in schwierigen Lebenssituationen.

Anknüpfungspunkte dabei sind zunächst die individuellen Stärken der Schüler, die gefördert und zu schulischem sowie

beruflichem Erfolg führen sollen. Es soll ein zugewandter Lebensraum geschaffen und das Gefühl des Angekommenseins vermittelt werden.

Fenja Becherer ist zugleich Ansprechpartnerin, Beraterin und Unterstützerin für Eltern, Erziehungsberechtigte und alle Mitarbeiter der Schule.



Schulleiter  
Oliver Martin

Miteinander mit den „drei fr“: freundlich, friedlich, fröhlich

## Wer wird SchülerIn des Monats?

Freitagmorgen 9 Uhr in der Albert-Schweitzer-Schule: plötzlich öffnen sich die Türen der Klassenzimmer und alle Kinder strömen in den Flur zum Treffpunkt. Als alle SchülerInnen versammelt sind, fragt Schulleiter Oliver Martin: „Wisst ihr, warum wir uns heute hier treffen?“

„Na klar!“, tönt es von allen Seiten, „SchülerIn des Monats ist doch heute!“ – Schon seit 2012 treffen sich die Schülerinnen und Schüler der Albert-Schweitzer-Schule regelmäßig sechsmal im Jahr, um die Auszeichnung „SchülerIn des Monats“ zu vergeben. Die „SchülerIn des Monats“ wird unter dem Motto „drei fr – friedlich, freundlich, fröhlich“, von Schülerinnen und LehrerInnen der Albert-Schweitzer-Schule ausgewählt. Inzwischen können die

Kinder auch schon überlegt begründen, warum sie einen Mitschüler für die Auszeichnung vorschlagen. Der oder die ausgewählte SchülerIn soll ein Vorbild für die anderen sein. Positives Verhalten ist so Beispiel und Motivation für die anderen SchülerInnen. Heute wird es eine Schülerin aus der Klasse 8/9. Mit strahlenden Augen nimmt sie ihre Urkunde entgegen und bekommt viel Applaus. Ein Schüler der Klasse 3 zupft nachdenklich seine Lehrerin am Ärmel: „Meinst du, wenn ich mich anstrengte, kann ich auch mal Schüler des Monats werden? So wie die Großen?“ – „Ja, das glaube ich bestimmt!“ antwortet seine Lehrerin. Denn das ist das Ziel der Albert-Schweitzer-Schule: Positives Verhalten zu bestärken, an die guten Taten und Seiten der Kinder zu glauben und daran zu arbeiten, dass jeder und jede einen guten Weg für sich findet.

Seit mehr als zehn Jahren trifft sich die Schulgemeinschaft vor den Ferien in der Aula der Schule.

Bei dieser Versammlung wird vorbildliches Verhalten und der Einsatz für ein freundliches Schulklima ausgezeichnet. Die ausgewählten Schüler dürfen jeweils zwischen verschiedenen Preisen auswählen und bekommen eine Urkunde überreicht. Eine Kopie wird auch in der „Sieger-Vitrine“ im Schulflur ausgehängt.

So geht die ganze Schulgemeinschaft mit dem positiven Gefühl in die Ferien, dass sich friedliches und freundliches Verhalten an der Albert-Schweitzer-Schule lohnt.

O. Mat  
Oliver Martin, Schulleiter